

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zwey vnderschiedliche Tractätlein

Christian <IV., Dänemark, König>

Coppenhagen, 1629

F. Koenigs zu Dennemarcken Schreiben an Chur Sachsen/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-137773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-137773)

soll / Wann auch E. Id. Ihrem freundlichem Erbieten nach einer Unterhandlung sich unternehmen wolten / vnd der Römischen Kayserl. May. vnd Id. Consensß vnd Vollmache dazu hetten / wollen Wir solcher gerne statt geben / vnd da von E. Id. Wir weiter Wissen werden wie sie hierunter zuverfahren / vnd die Underhandlung anzustellen gemeinet / derselben Uns so accommodiren / das an allem deme was zu Stillung der Kriegs Empörungen / vnd Widerbringung eines beständigen sichern Friedens im Römischen Reich dienlich seyn kan / an vnser Seithen nichts ermangeln soll / wie Wir dann wegen der Mittel außserhalb der Reichsverfassungen vnd dessen wohin der Religion vnd Prophan Frieden sampt der Kayserl. Capitulation / so wol das Haupt als die Glieder des Römischen Reichs anweisen zu gehen / oder ein mehrers zu behaupten / Uns nicht vntersagen wollen / zc.

E.

Extract Schreibens Herzog Friederichen zu Schleswig / Holstein / zc. an den König zu Dennemarck / zc. sub dato Gottorff / den
11. Novemb. 1626.

Freundlicher geliebter Herr Vatter vnd Better / das E. Königl. Würde an dieselbe von vns / wegen Reassumirung der vorgewesenen Braunschweigischen Friedens Tractaten abgeschickten Gesandten / vnserm Ober Hoffmeister / Rath / Amptman zum Niehl / vnd Bordesholm / Herrn Egidium von der Lancken / Thumbprobsten vnser Kirchen zu Lübeck / nicht allein zu persönlicher Audiens gnädigst gestattet / sondern auch auff seine abgelegte Werbung / mit hauptsächlicher Resolution versehen / solches haben Wir auß dessen vnderthäniger Relation mit mehrern vernommen.

Sagen dafür E. Königl. Würde Freundvetterlichen vnd fleissigen Danck / mit Erbieten / es bey dero gebührlich zu verschulden / vnd ist nun auß der zurück gebrachten Resolution vns gar lieb gewesen zuvernehmen / was massen E. Kön. Würde Ihr gefallen lassen / das durch des Herrn Chur Fürsten zu Sachsen Id. fernere Underhandlung sÿrgenommen würde / sich auch erklärt / wie dabey an ihrer Seithen kein mangel zu Widerbringung eines auffrichtigen Friedens sich befinden solle / zc.

F.

Königs zu Dennemarcken Schreiben an Chur Sachsen
sub dato Stade 4. Martij 1627.

W Ir Christian / zc. E. Id. wegen der zu Braunschweig gepflogen / vnd hernach abrumpirten Friedens Tractaten / auch dero selben Reassumirung
E iij

ring fernere Gemächtsmeinung / vnd Resolution haben Wir auß des Hochgebornen vnser freundlichen lieben Vettern vnd Sohns Herzog Friederichen zu Schleswig Holstein Id. vns communicirten Extract Schreibens / so die Kayf. May. vnd Id. dato deren den 26. Decemb. 1626. an E. Id. vnd Sie fürter an ermeltes Herzogen Id. sub dato Dresden den 24. Januar. 1627. ergehen lassen / mit mehrern gnugsamb vernommen / können darauff E. L. ohnverhalten / Was massen zu vnderchiedenen mahlen Wir von wegen der Pacifications vnd Friedens Tractaten von der Hochgeb. Fürstin / vnserer freundlichen Muhme / der Infantin zu Brüssel Id. auch noch jüngst hin zu Reusburg ersuchet worden / wie Wir dann einzigen auffrecht / beständig vnd sichern Frieden Vns niemals / auch noch nicht zuwider seyn lassen / Als haben auch jetztgedachte Tractaten Wir abzuschlagen / oder vnser theils (wie E. Id. auß beschehener jüngsten Antwort / an der Infantin L. deren Copey sub lic. A. hier zu finden / mit mehrern zu spühren) einzige saumsahl drein zu bringen / nicht gewust : Diweil jedoch locus tracta cuum als Brüssel etwas fern / ingleichem auß diesem Nider Sächsischen Crantz / ja gar dem Römischen Reich entlegen / Als haben Wir Bremen oder sonsten einen bequemen Ort vorzuschlagen keinen Vmbgang nehmen wollen : Auch Vns zu E. L. mit Handlegung (als welcher alle diese Schwürigkeiten Vmbstände / auß ermelten Braunschweigischen vnd andern Tractaten vnd Actionen besser als sonst jemand bekant) trefflich vertroestet / vnd noch / Dafern nun E. Id. mit hocherwehnter der Infantin Id. conjunctim, (dann mit Ihr der Infantin Id. allein zu tractiren Wir billich allerhandt Nachsin vnd Bedenckens tragen) eines so hoch rühmlich / vnd eusserst nöthigen Christlichen Wercks nochmaln zu vnterfahen sich belieben / vnd etwa ein bequeme Wahlstatt / als Braunschweig / Bremen / Hamburg / oder sonsten allerseits gelegenen Orts sich mit Vns vnd der Infantin Id. vergleichen würde / Thun wir E. Id. hiez mit versichern / daß dieselbe dergestalt Vns als einen Christlichen vnd Friedliebenden Potentaten / so anders nichts / als Gottes Ehr / Wiederbringung des vhralten löblichen / Teutschen Vertrawens / Corroborir vnd Firmirung des so thewv erworbenen / vnd alle des Römischen Reichs Widerwertige / in die Augen stehenden von der Kayserl. Würde vnd Id. selbst so mannichmal versprochen / aber von den Scheingehorsamen / so hoch turbirten / Religion / Propphan Friedens / vnd wolhergebrachten Vbung vnd Observanz deroselben / suchen thut / gewißlich finden vnd spühren wird / Im fall aber vber Verhoffen der Infantin Id. sich fürter eines so hochpreislichen Wercks / conjunctim zu vnderfangen Bedenckens tragen würde / sind Wir nichts desto weniger des freundlichen Erbietens hiemit / da E. Id. alsdann das Werck allein / mit gnugsamer Keyserlichen

then Vollmache zu embressiren gefellig / Wir deroselben auß Handen zu gehen /
gar nicht / sondern vielmehr zu Recuperirung des werthen Friedens gerne auch
Uns darzu bequemen / vnd Uns befinden wollen lassen.

Wir haben E. Ed. Unser auffrichtig / vnd von allen Practicken alienirtes
Gemüth nochmaln zuerklären / dieses also deroselben vnderhalten wollen / Vnd
verbleiben /r. Stade 4. Martij Anno 1627.

G.

Copia ChurFürstl. Durchl. zu Sachsen Schreiben an den Kö-
nig zu Dennemarck datirt Torgaw den 13. April / Anno 1627.

L Wer Königl. Würden Haupt vnd Hand Schreiben ist Uns von des
Hochgebornen Fürsten / vnsers freundlichen lieben Sohns / Herrn Frie-
derichs / Erbens zu Norwegen / Herkogs zu Schleswig / Holstein /r. Ab-
gesandten / Herrn Egidien von der Lancken / Thumbprobsten des Stiffes Lüt-
beck / Pöbsten des Klosters Prese / Seiner Ed. geheimen Hoff vnd Land Räte /
Amptman zum Kiehl vnd Brodeßholm / in verstatteter persönlicher Audiens
vberreicht vnd vberantwortet worden / Darauf Wir mit mehrern verstanden /
was massen von vnsers vielgeliebten Vatters vnd Sohns Ed. Ewer Königl.
Würde der Extract des jenigen Schreibens / sodie Röm. Kayserl. May. auch
in Ungern vnd Böhmen Königl. May. Unser allernädigster Herr / an Uns
abgehen / vnd Wir darauff angedachtes Vnsers vielgeliebten Sohns Ed. dißfals
geschrieben / communicirt / vnd E. Königl. Würde sich anjeho wegen der bevor-
stehenden Friedens Tractation hierauff erklären / zugleich auch Nachrichtung
geben / was die Durchleuchtige Fürstin / Isabella Clara Eugenia / Infantin in
Hispanien / Erzhherzogin zu Oesterreich / Herzogin zu Burgund / Brabant /
Lützenburg / Geldern / Gräfin zu Habsburg / Flandern / Tyrol / Artoys / Pfalz-
gräfin zu Hennegaw / Hollandt / Seelandt / Fraw in Frieslandt / Wittwe / Un-
sere freundliche liebe Fraw Ruhme / an E. Königl. Würd geschrieben / vnd die-
selbe darauff geantwortet.

Wie Wir nun Uns von anfang bis hiehero daß in dem Nieder Sächsischen
Crayß entstandene Unwesen zu Herken gehen lassen / dasselbe vngern erfahren /
vnd alsbald neben Chur Brandenburgs Ed. die Interposition vber Uns ge-
nommen / in die 13. Wochen mit emßigem Fleiß dieselbe continuet / vnd solche
Mittel vorgeschlagen / dardurch verhoffentlich die Schwärigkeiten heilen könn-
en beygelegt / vnd ein sicherer vnd reputirlicher Friede erlangt werden / Also ist
Uns vnlieb zu erfahren gewesen / daß alle Bemühung ohne Frucht abgelauffen /
vnd zu dem Standt kommen / darinnen sich anjeho leyder die Sachen befinden /
welches!